

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1946)
Heft:	6
Artikel:	Etwas von den Heilbädern
Autor:	Senger, Max
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-775575

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

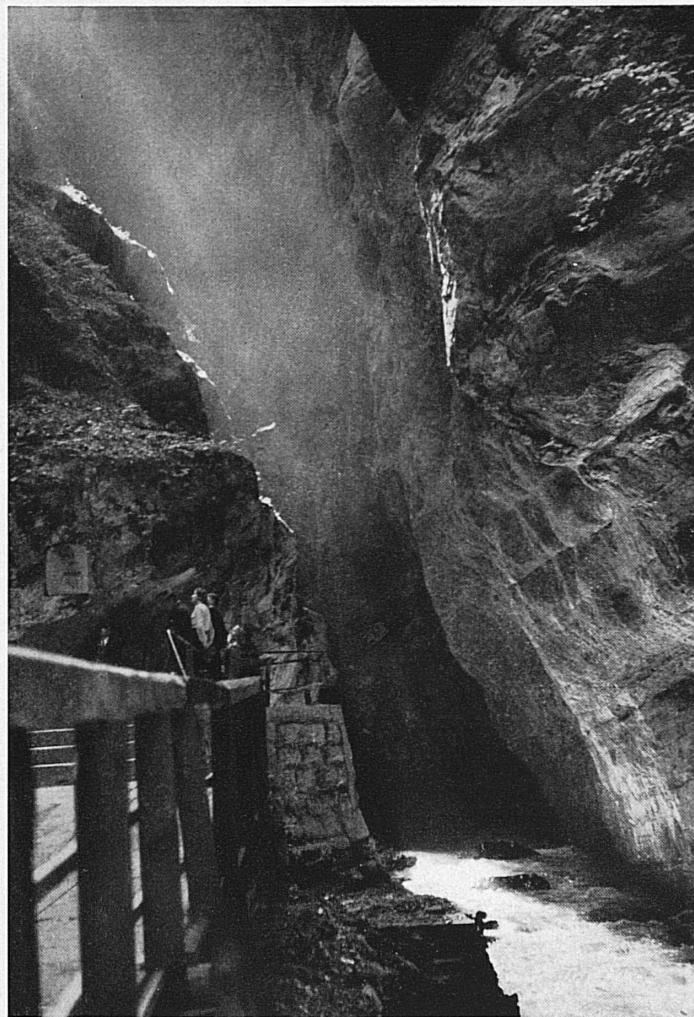
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Links: Im Dunkel der Taminaschlucht entspringt die altberühmte Therme von Pfäfers. — A gauche: Les thermes de Pfäfers, de vieille réputation, prennent leur source dans l'obscure gorge de la Tamina.

Phot.: Steiner.

sind, so daß gleich auch eine besondere klimatische Eigenschaft jedes von ihnen auszeichnet.

Von den zwanzig Heilbädern liegen im Tiefland (200—600 m) 7 : Ragaz, Bex, Lavey, Baden, Brestenberg, Rheinfelden, Schinznach.
 Voralpine Stationen (600—1000 m) gibt es 4 : Alvaneu, Passugg, Rietbad, Heustrich,
 alpine Stationen (1000—1300 m) . . . 5 : Disentis, Vals, Andeer, Lenk i.S., Schuls-Tarasp-Vulpera,
 hochalpine Stationen (1300—2000 m) 4 : St. Moritz, Tenigerbad, Val Sinestra, Leukerbad.

Total 20

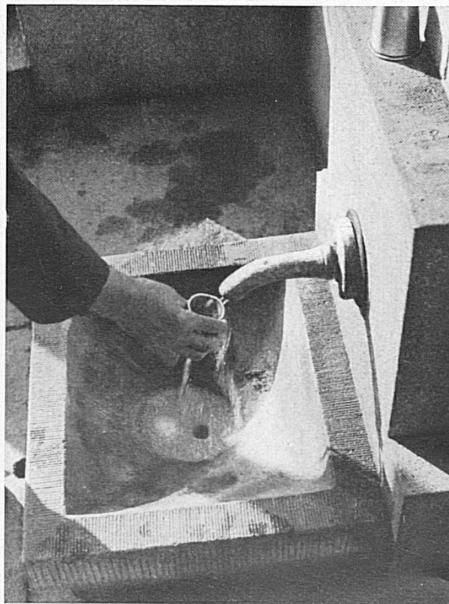
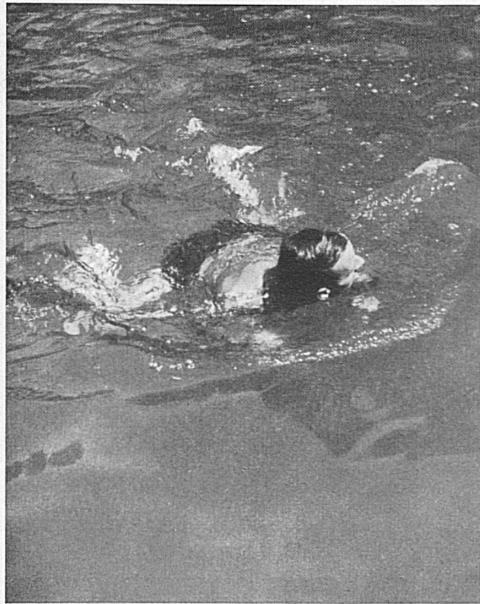
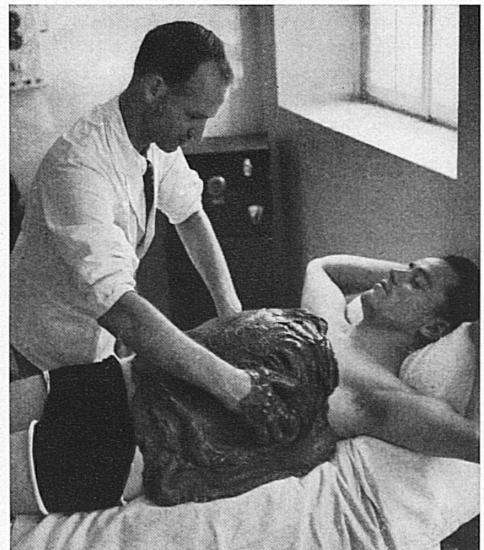
Welches Wässerlein nun zu Deinen Leiden paßt, das läßt sich wohl kaum auf dem Wege der Druckerschwärze bestimmen, dazu ist eben der Arzt da. Es bleibt zu hoffen, daß unsere Schweizer Ärzte auch die Eigenschaften der Heilbäder zur Genüge kennen; warum sollten sie dann, die sie Verwalter und Betreuer der Gesundheit unseres Volkes sind, nicht auch dieses von der Natur gespendete Heilmittel reichlich und ausgiebig zur Anwendung empfehlen?

Den widerspenstigen Patienten ist allerdings nicht zu helfen. Aber die Verhältnisse sind meistens so, daß auch die Widerspenstigen gezähmt werden, besonders wenn es um die eigene Gesundheit geht.

Max Senger.

ETWAS VON DEN HEILBÄDERN

Es ist eine kuriose Sache mit den Heilbädern. Da fließen seit Jahrtausenden die Wässerlein durch das Innere der Erde, steigen irgendwo empor und werden vom Menschen ihrer heilenden Wirkung wegen in allen möglichen Arten benutzt und verwendet, eben um ihm, dem Menschen selbst, Heilung zu spenden. Daß wir etwa 250 solcher Wässerlein besitzen, weiß man im allgemeinen kaum, aber ihrer zwanzig sind immerhin nach allen Richtungen geprüft, gewogen und für gut befunden worden. Das sind die Heilbäder des Schweizerlandes, und eine glückliche Fügung hat es so eingerichtet, daß nicht alle zusammen am selben Ort lokalisiert, sondern — wie sich das in einem Land mit Ebenen und Tiefen gehört — in jeder Höhenlage zu finden



Links, von links nach rechts: Im Schwimmbad von Bex-les-Bains erfrischt und kräftigt man sich zu gleicher Zeit. — Andere Heilquellen werden vor allen Dingen zu Trinkkuren benutzt. Oben: Mancherorts bietet sich Gelegenheit zu heilungbringenden Massagen und Fangobädern.

A gauche, de gauche à droite: On se rafraîchit et se fortifie en même temps, dans la piscine de Bex-les-Bains. — D'autres sources minérales mettent à profit les cures de boisson. En haut: Mancherorts offrent des massages salutaires et des bains de boue.

Phot.: Gemmerli, Steiner, Froebel.